

Vergütungssätze VF

für das öffentliche Vorführungsrecht von Schmalfilmen, Videokassetten, Videoclips, Bildplatten, CD-Videos, DVDs in Videokabinen, Filmkabinen, Wunschfilmkabinen, Filmlogen u. ä. Einrichtungen, gültig ab 01.01.2002.

Bei monatlicher Öffnungszeit der Betriebsstätte an bis zu 25 Tagen bei	Berechnungsart pro Videokabine mit Wahlmöglichkeiten	Monatl. Vergütungssätze			
		€ ¹⁾	€ ²⁾	€ ³⁾	€ ⁴⁾
bis zu 8 Stunden	mit bis zu 8 Progr.	47,55	42,95	37,84	33,23
	über 8 bis 16 Progr.	54,20	48,57	43,46	37,84
	16 bis 32 Progr.	72,60	65,45	58,29	50,62
	32 bis 56 Progr.	89,48	80,78	71,58	62,89
	56 bis 80 Progr.	99,19	89,48	79,25	69,54
	80 bis 104 Progr.	109,42	98,68	87,43	76,69
	104 bis 128 Progr.	121,18	108,90	97,15	84,87
	mehr als 128 Progr.	136,00	122,20	108,90	95,10
über 8 - 12 Stunden	mit bis zu 8 Progr.	59,82	53,69	48,06	41,93
	über 8 bis 16 Progr.	69,02	62,38	55,22	48,57
	16 bis 32 Progr.	93,57	84,36	74,65	65,45
	32 bis 56 Progr.	115,04	103,79	92,03	80,78
	56 bis 80 Progr.	128,33	115,55	102,77	89,99
	80 bis 104 Progr.	143,67	129,36	115,04	100,72
	104 bis 128 Progr.	160,55	144,70	128,33	112,48
	mehr als 128 Progr.	179,97	162,08	144,18	125,78
über 12 - 16 Stunden	mit bis zu 8 Progr.	76,18	68,51	60,84	53,17
	über 8 bis 16 Progr.	88,96	80,27	71,07	62,38
	16 bis 32 Progr.	117,60	105,84	94,08	82,32
	32 bis 56 Progr.	146,23	131,40	117,09	102,26
	56 bis 80 Progr.	164,64	148,27	131,91	115,04
	80 bis 104 Progr.	183,55	165,15	146,74	128,33
	104 bis 128 Progr.	205,54	185,09	164,64	143,67
	mehr als 128 Progr.	230,08	207,07	184,06	161,06
mehr als 16 Stunden	mit bis zu 8 Progr.	82,83	74,65	66,47	57,78
	über 8 bis 16 Progr.	99,19	89,48	79,25	69,54
	16 bis 32 Progr.	131,91	118,62	105,33	92,54
	32 bis 56 Progr.	164,64	148,27	131,91	115,04
	56 bis 80 Progr.	183,55	165,15	146,74	128,33
	80 bis 104 Progr.	205,54	185,09	164,64	143,67
	104 bis 128 Progr.	230,08	207,07	184,06	161,06
	mehr als 128 Progr.	257,69	232,13	206,05	180,49

Nettobeträge ohne Umsatzsteuer

Erläuterung zu den einzelnen Spalten:

¹⁾ = Monatlicher Grundbetrag

²⁾ = ./ 10% bei Abschluss eines Jahresvertrages

³⁾ = ./ 20% Objektrabatt bei Anmeldung aller vorhandenen Kabinen u. ä. Einrichtungen

⁴⁾ = ./ 30% bei Vorliegen der Voraussetzungen der Spalten 2) und 3)

Die zuletzt im Bundesanzeiger Nr. 206 am 29.10.1994 in DM veröffentlichten Vergütungssätze VF (25 Tage) verlieren mit dem 31.12.2001 ihre Gültigkeit.

Allgemeine Bestimmungen

1. Der Mindestzeitraum für die Erteilung des Filmvorführungsrechts beträgt einen Kalendermonat. Für Filmvorführungen während eines kürzeren Zeitraumes als eines Kalendermonats gelten die monatlichen Vergütungssätze als Mindestbeträge.
2. Die Vergütungssätze finden nur Anwendung, wenn die Genehmigung der GÜFA rechtzeitig vorher erworben wurde; ungenehmigte Filmvorführungen werden mit dem doppelten Satz der veröffentlichten Vergütungssätze berechnet.
3. Die Vergütungssätze sind unabhängig davon zu zahlen, ob bzw. in welchem Umfang von den zur Verfügung gestellten Rechten Gebrauch gemacht wird.
4. Die Genehmigung umfasst nur die der GÜFA zustehenden Rechte.
5. Die Genehmigung berechtigt weder zur Vervielfältigung noch zur Vermietung.
6. Die Genehmigung wird unter der Voraussetzung erteilt, dass das Recht zur Verwendung der vorzuführenden Filme ordnungsgemäß erworben wurde.
7. Bei der Vorführung von Sex-Filmen entbindet die Genehmigung nicht von der Beachtung des §184 StGB und aller anderen die öffentliche Vorführung von Sex-Filmen regelnden Rechtsvorschriften.
8. Durch die Vergütungssätze sind nur Filmvorführungen in der der Berechnung zugrunde liegenden vertraglichen Vereinbarung abgegolten.

Die Geschäftsführung